

Oberbürgermeister informiert sich über das Zukunftsprojekt zur Klimaanpassung auf dem Gelände des Sozialzentrums.

Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow besuchte am 28. August 2026 das Sozialzentrum, um sich über das Projekt „Umwandlung des Wäldchens in einen Naturlehrpfad“ zu informieren. Mit dem Vorhaben wird eine bestehende Grünfläche behutsam reaktiviert und zu einem naturnahen Begegnungs- und Lernort für Bewohnerinnen und Bewohner, Familien, Mitarbeitende sowie Besucherinnen und Besucher entwickelt.

Im Rahmen des Termins informierte die Geschäftsführung den Oberbürgermeister über die geplanten Maßnahmen und die Ziele des Projekts. Die Umwandlung des Wäldchens in einen Naturlehrpfad wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) über die Förderrichtlinie „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ (AnpaSo) im Rahmen des Programms „Nationale Klimaanpassung“ gefördert.

Das Projekt verbindet Klimaanpassung, Umweltbildung und soziale Teilhabe auf besondere Weise. Durch die behutsame Aufwertung des bestehenden Gehölzbestandes entsteht ein naturnaher Aufenthaltsraum, der insbesondere vulnerablen Personengruppen zugutekommt. Gleichzeitig werden Möglichkeiten geschaffen, Natur erlebbar zu machen und generationenübergreifende Begegnungen zu fördern.

Mit der Reaktivierung des Wäldchens leistet das Vorhaben einen direkten Beitrag zu mehreren Zielen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Dazu zählen die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden (Ziel 3), nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel 11), Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Ziel 13) sowie der Schutz und die Förderung der biologischen Vielfalt (Ziel 15).

Aus Sicht der Klimaanpassung bietet das Projekt vielfältige positive Effekte. Der Naturlehrpfad trägt zur Beschattung von Freiflächen bei, verbessert die Verdunstungskühlung und stärkt das lokale Mikroklima. Darüber hinaus unterstützt die vorhandene Vegetation die Regenwasserrückhaltung und erhöht die Klimaresilienz sozialer Einrichtungen. Gleichzeitig entstehen attraktive Aufenthalts- und Begegnungsräume im Grünen, die insbesondere vulnerablen Personengruppen einen naturnahen Ort der Erholung, Begegnung und Teilhabe bieten.

„Der Naturlehrpfad wird weit mehr sein als ein Weg durch ein Wäldchen. Er schafft einen Ort der Begegnung, der Erholung und des Lernens. Gleichzeitig leisten wir einen konkreten Beitrag zur Klimaanpassung und zur Verbesserung der Lebensqualität für die Menschen in unseren Einrichtungen und darüber hinaus“, sagte Annett Mülling.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in den kommenden Monaten.